



W. Schultz, Altona; Landschaft

Das ideale Filter müßte so beschaffen sein, daß es einerseits die Genauigkeit des Flüssigkeitsfilters und andererseits die bequeme Handhabung des trocknen Filters in sich vereinigt. Filter mit diesen Eigenschaften werden durch Voigtländer in Braunschweig nach dem Patent des kürzlich verstorbenen Professor Aarland angefertigt. Das Charakteristische besteht darin, daß Gelatine oder andere Leime in Glycerin warm gelöst und filtriert werden. Hierzu wird eine Lösung des Farbstoffes in Glycerin gefügt, wodurch erreicht wird, daß der Farbstoff dauernd in Lösung bleibt und weder Auskristallisieren, noch ungleichmäßige Verteilung stattfindet. Die so erhaltene dickflüssige, nicht eintrocknende Filtermasse wird in planparallele Glaszellen eingeschlossen und dauernd in diesen erhalten. Der hohe Preis dieser Filter — ein einzelnes Filter kostet für ein Objektiv zur Plattengröße  $9 \times 12$  cm 21 Mk., wozu noch die Kosten der Fassung kommen — steht leider ihrer allgemeinen Einführung hindernd im Wege.